

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 13.07. - 19.07.1981

Nummer: 29

## Witterung und Pflanzenentwicklung

### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Unbeständige und kühle Witterung herrschte in dieser Berichtswoche. Täglich kam es zu Niederschlag - der aber nicht in allen Gebieten die Bodenfeuchten anheben konnte. So lagen im nordöstlichen Niedersachsen die nutzbaren Kapazitäten teilweise unter 50 %, so daß hier Beregnungseinsätze erforderlich waren. - Mähdrusch von Wintergerste und Strohbergrung mußten zeitweise unterbrochen werden; die bisher erzielten Erträge lagen vielfach unter Durchschnitt - Kleinkörnigkeit war größtenteils die Ursache. Schwadmahd von Raps stand an - wo nicht aus dem Stand gedroschen werden soll. Letzteres Verfahren setzt sich mehr und mehr durch. - Winterroggen erreichte in Niedersachsen größtenteils die Gelbreife, frühe Winterweizensorten ebenfalls. In Schleswig-Holstein war bei Winterweizen die Milchreife zu verzeichnen. Infolge der hohen Temperaturen der Vorwoche begann Mais im südlichen Holstein und im mittleren und südlichen Niedersachsen mit dem Fahnschieben. Das sind in etwa 7 - 10 Tage früher als im langjährigen Mittel. Niedrige Temperaturen während der Berichtswoche verzögerten den weiteren Eintritt in die generative Phase. Auch die Abreife vom Getreide verlangsamte sich, was für Korneinlagerung und damit Ertrag als positiv zu werten ist. - In nicht behandelten Kartoffelbeständen nahm Phytophthora-Befall zu, örtlich wurde extrem starker Befall mit Schwarzbeinigkeit gemeldet, was zur Notreife und damit "Weißährigkeit" führt.

### Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	RR mm	VD mm	WB mm
Leck	13.8	-2.3	25.6	-	16	12	+ 4
Schwesing	14.0	-2.3	32.9	-	30	12	+18
Schleswig	14.3	-1.7	37.4	74	22	12	+10
Kiel	14.7	-1.9	28.5	54	31	13	+18
Lübeck	15.4	-1.9	23.8	45	14	14	0
Ahrensburg	14.6	-2.2	23.1	49	19	10	+ 9
Cuxhaven	15.1	-1.9	38.0	76	40	11	+29
Bremerhaven	15.4	-1.5	25.1	55	21	11	+10
Emden	15.5	-1.1	38.7	89	43	10	+33
Bremen	14.7	-2.5	23.8	53	23	8	+15
Oldenburg	14.6	-2.3	27.5	-	49	13	+36
Lingen	15.6	-1.3	33.8	86	32	12	+20
Osnabrück	15.2	-1.8	30.7	78	4	12	- 8
Soltau	14.9	-1.8	21.0	47	15	11	+ 4
Lüchow	15.0	-2.5	20.7	41	22	10	+12
Hannover	14.6	-2.5	18.8	41	22	12	+10
Braunschweig	14.8	-2.2	18.6	44	7	11	- 4
Göttingen	15.0	-1.8	15.6	37	31	12	+19

### Ausblick:

Auch in der zweiten Wochenhälfte dauert das wechselhafte und relativ kühle Wetter fort. Zwischenaufhebungen sind nur von kurzer Dauer.